

(Prä-) Menopause im Lehrerinnenberuf

Beitrag von „Antimon“ vom 2. Februar 2025 22:05

Zitat von Quittengelee

Weil man eben doch zur Arbeit geht, egal wie es einem geht? Ist ja keine Krankheit.

Ich kenne auch genügend Leute, die mit hochfrequenter Migräne arbeiten gehen. Oder mit Arthroseschmerzen. Oder mit starker Neurodermitis. Oder mit Depressionen. Das war schon ernst gemeint, was ich weiter oben schrieb: Wenn sich alle ständig krank melden, die mal "was haben", machen wir den Laden morgen zu. Dafür bekommst du im Übrigen bei uns auch gar keine Krankschreibung vom Arzt. Ich war auch mit einem Wirbelkörperbruch nach 6 Wochen mit einer Teilkrankschreibung zu 50 % wieder arbeiten.